

 <p>Historisches Museum der Pfalz, Speyer / Ehrenamtsgruppe HMP Speyer [CC BY]</p>	<p>Objekt: Jagdstillleben, Franz Peter Roos zugeschrieben</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung, Neuzeit (Sammlungsausstellung)</p> <p>Inventarnummer: HM_1981_0087</p>
---	--

Beschreibung

Dauerleihgabe des Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur, Rheinland-Pfalz.

Auf einem Steinsockel unter Bäumen liegen mehrere erjagte bunte Vögel. Davor lagert der erschöpfte Jagdhund. Links unten in der Ecke signiert: P. P. Roos fec.

Die Bezeichnung stammt wahrscheinlich aus dem 18. oder 19. Jahrhundert und wurde nachträglich angebracht. Nach Auffassung von Herrmann Jedding kann das Stillleben nicht in das Werk von Philipp Peter Roos eingepasst werden. Er ordnet es Franz Roos zu, der sich insbesondere auf die Anfertigung von Jagdstilleben mit toten Vögeln spezialisiert hat.

Diesem Werk fügt sich das vorliegende Jagdstilleben hervorragend ein.

Franz Peter Roos war ein weniger bekanntes Mitglied der Malerfamilie Roos. Er gehörte wie Tiermaler Philipp Peter Roos und Johann Melchior Roos zu den Söhnen des Malers Johann Heinrich Roos.

Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Leinwand

Maße:

HxB: 32,5 x 36 cm; Rahmenmaß: 44,5 x 48
cm

Ereignisse

Gemalt

wann

1700

wer

Franz Peter Roos (1672-1716)

wo

Schlagworte

- Jagdbeute
- Jagdhund
- Stilleben
- Ölgemälde

Literatur

- Jedding, Herrmann (1998): Johann Heinrich Roos - Werke einer Pfälzer Tiermalerfamilie in den Galerien Europas. Mainz, S. 257/258 Abb 378